

Danpower erwirbt Biomasse-HKW Pfaffenhofen

Die Potsdamer Danpower GmbH hat das Biomasseheizkraftwerk im oberbayerischen Pfaffenhofen übernommen, das zuletzt in finanziellen Schwierigkeiten steckte. VON MICHAEL PECKA

Man ist auf uns zugegangen, weil wir als Wärmeversorger und Contractor über das technische und kaufmännische Know-how zum Weiterbetrieb von Holzfeuerungen verfügen“, erklärt Danpower-Geschäftsführer Sven Schmieder. Die Tochtergesellschaft der Stadtwerke Hannover AG verfügt nach eigenen Angaben über rund 600 Erzeugungsanlagen mit etwa 880 MW thermischer und 90 MW elektrischer Gesamtleistung. Nicht nur klassische Heizwerke und Blockheizkraftwerke sind ein Schwerpunkt, auch die Nutzung von Biogas, Holz und Restabfällen. Zum Biomasse-Portfolio gehören nun acht Holzheizwerke sowie vier Heizkraftwerke in Delitzsch, Elsterwerda, Sulzbach-Rosenberg und Pfaffenhofen. Das oberbayerische Heizkraftwerk, der Standort befindet sich rund 40 km südlich von Ingolstadt, ist auf 26,7 MW Feuerungswärmeleistung und 6,1 MW elektrische Leistung ausgelegt.

Brennstoffpreise werden mit den Lieferanten nachverhandelt

Die Betreibergesellschaft in Pfaffenhofen, die Biomasse Heizkraftwerk GmbH, war seit mehreren Jahren finanziell angeschlagen. Im vergangenen Jahr drohte die Zahlungsunfähigkeit. Als Ursache wurden die gestiegenen Preise für naturbelassenes Holz bei gleichbleibender Einspeisevergütung, Produktionsausfälle aufgrund technischer Schwierigkeiten sowie die Kosten für notwendige Reparaturmaßnahmen genannt. Ende November 2013 hatten die Gläubiger schließlich dem Insolvenzplan zugestimmt. „Die Anlage läuft heute optimal, alle technischen Schäden wurden inzwischen behoben“, betont Schmieder. Seiner Aussage zufolge „drohen keine weiteren unplanmäßigen Instandhaltungskosten“.

Ziel sei nun, „die Brennstoffpreise mit den Lieferanten nachzuverhandeln“, so der Danpower-Chef. Jährlich rund 50 000 t absolut trockene Holzhackschnitzel werden in der KWK-Anlage verfeuert. Die Investitionskosten für das Heizkraftwerk und das etwa 20 km lange Wärmenetz summieren sich inzwischen auf rund 50 Mio. Euro. „Den Kapitaldienst haben wir bereits mit dem Kauf reduziert, weil wir einen wesentlich von den Investitionskosten abweichenden Kaufpreis bezahlt haben“, ergänzt Schmieder.

Mit der Holzfeuerung werden jährlich rund 37 Mio. kWh Strom, etwa 40 Mio. kWh Wärme, knapp 30 Mio. kWh Dampf sowie zusätzlich Kälte erzeugt. Der ins Netz eingespeiste Strom wird im Rahmen des EEG mit etwa 12 Ct/kWh vergütet. „Mit dem Biomasseheizkraftwerk sind wir also näher am Markt, als viele Biogasanlagen. Denn diese erhalten meist Einspeisevergütungen über 20 Cent pro kWh“, betont Schmieder. Die Anlage wird zwar stromgeführt betrieben, kann aber ganzjährig einen großen Teil der Wärme absetzen. Verkauft wird die Wärme je nach Anschlussleistung zu Preisen bis 70 Euro/MWh. Abnehmer von Wärme, Prozessdampf und Kälte sind unter anderem die Stadt und der Landkreis Pfaffen-

hofen, der Babynahrungshersteller Hipp, eine Klinik, eine Brauerei sowie weitere gewerbliche und private Verbraucher.

Mit dem Einstieg der Danpower-Gruppe scheint die Zukunft der zuletzt bedrohten Biomasseanlage in Pfaffenhofen gesichert. 2001 – im Jahr der In-

betriebnahme – wurde das Heizkraftwerk auf der Weltklimakonferenz in Bonn als beispielhaftes Vorhaben präsentiert. Das Umweltbundesamt zähl-

te die KWK-Anlage damals zu den Projekten „mit der höchsten Effizienz und dem größten ökologischen Wert in der Bundesrepublik Deutschland“. **E&M**

Effiziente Systeme zur Gewinnung und Verteilung von Energie.



Uponor ist einer der weltweit führenden Anbieter von Kunststoffrohrsystemen mit einem Vertriebsnetz in mehr als 100 Ländern. Mit den Systemlösungen und Dienstleistungen innerhalb der Geschäftsbereiche Heizen/Kühlen und Installationssysteme steht unseren Kunden ein ausgereiftes Angebot mit passenden Lösungen für Projekte im Bereich landwirtschaftlicher Gebäude zur Verfügung:

- Flächenheiz- und -kühlsysteme für landwirtschaftliche Gebäude
- Fermenterheizungen für den Neubau und die Sanierung bestehender Anlagen
- Rohrsysteme für die Nahwärmeversorgung und die Anbindung der betriebseigenen Gebäude
- Systeme für die Schnee- und Eisfreihaltung von Außenflächen
- Lösungen zur geothermischen Energiegewinnung

► Mehr Infos unter www.uponor.de/agrar

uponor